



SCHNAITTENBACH

Aktuell



2024
6

Impressum – Schnaittenbach aktuell

Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, bei der Raiffeisenbank, der Bäckerei Graf, der Metzgerei Mann und der Apotheke, im Ortsteil Holzhammer bei der Amtstafel sowie im Ortsteil Kernath bei der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Schnaittenbach

Schriftleitung:

1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller

Anschrift:

Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach

Telefon (0 96 22) 70 25-0

Fax (0 96 22) 70 25-30

E-Mail: stadt@schnaittenbach.de

Internet: www.schnaittenbach.de

Design, Layout, Satz:

Sebastian Scholz

Print- & Digitalmedien

© 2024 – Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Abfuhrtermine November/Dezember	03	Informationen zum Führerscheinumtausch	26
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	04	Weihnachtliche Lesung	27
Online-Anmeldung	07	Tiere am Bach - Ferienprogramm	28
125 Jahre Lokalbahn Amberg-Schnaittenbach	08	Einladung zum Seniorenadvent	29
Adventsfenster 2024	11	Seniorenheim Evergreen	30
AKW-Volley-Cup 2024	12	Wasserzählerablesung 2024	31
AOVE Marterlwanderung	13	Willkommen in der Schule!	32
Bayerische Beachtennis Meisterschaft	14	Volleyball Heimspieltage	34
Bedarfsanmeldung Kindergarten	16	Bayernauswahl Volleyball	35
Bürgerversammlungen 2024	17	„Wanderung durch die Zeit“	35
Ehenbachtaler Blaskapelle e.V.	18	Weihnachtliches Schnaittenbach 2024	36
„Ramma-Damma“	19	Kostenlose Streusandausgabe	37
Mikrozensus 2024	20	Volkstrauertag	37
Öffentliche Bekanntmachung	21	Wohnungsvermietung / Wohnungssuche	37
Eichhörnchenhilfe	22	Veranstaltungen November/Dezember 2024	38
Schnaittenbacher Weihnachtsmarkt	23	Wichtige Adressen und Rufnummern	40
VHS Kurse	24	Öffnungszeiten Wertstoffhof	43
KiTa Sankt Vitus	24	Fundsachen	43

Abfuhrtermine November/Dezember

Restmüll & Papier

November		Dezember		Erläuterung	
Do, 07.11.	R	Do, 05.12.	R	Restmüll	R
Do, 14.11.	P	Do, 12.12.	P	Papier	P
Do, 21.11.	R	Do, 19.12.	R	Abfuhrtag verschoben	!

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1
Januar/Februar 2025:

19.11.2024

Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an infoblatt@schnaittenbach.de

Bilder bitte als JPEG-Datei senden.
Verspätet eingegangene Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Aktuelles aus der Stadtratssitzung



Die nächsten
Sitzungstermine 2024:

Donnerstag, 07. November
Donnerstag, 12. Dezember

Juli

Wie bereits in den Stadtratssitzungen vom 25.01.2024 und vom 21.03.2024, stand auch in dieser Sitzung wieder die Bauleitplanung; **Freiflächen-PV Anlage Holzhammer der DVP-Solar GmbH** auf der Tagesordnung. Der heutige Beschluss umfasst sowohl den Bebauungsplan als auch den Flächennutzungsplan bezüglich der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung wegen wesentlicher Planänderungen. Die Antragsteller haben aufgrund der bisher gefassten Beschlüsse und der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung erhobenen Einwendungen eine Umplanung vorgenommen. Der lt. Beschluss vom März 2024 geforderte Mindestabstand von 150m zur nächsten Wohnbebauung wird eingehalten. Statt bisher 15,76ha werden nach der Umplanung nur noch ca. 9,82ha Fläche benötigt. Somit verbleiben noch ca. 5,94ha, die dem in der Reihung nachfolgenden Projekt „Freiflächen PV-Anlage Forst I“ zur Verfügung gestellt werden können, damit hier die Planung in der ursprünglichen Größe umgesetzt werden kann. Sobald die genauen Zahlen vorliegen, sind die verbleibenden Restflächen dem nächsten Projekt zuzuweisen. Das Gremium billigte mehrheitlich die geänderte Planung und hält am Aufstellungsbeschluss vom 25.01.2024 fest. Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen der ortsüblichen Bekanntmachung.

Als nächster Punkt stand der **Antrag der Spielplatzfreunde Holzhammer auf Anschaffung eines neuen Spieleturms** auf der Agenda. In Holzhammer haben die „Spielplatzfreunde Holzhammer“ die Betreuung des sehr zentral gelegenen Kinderspielplatzes übernommen und machen dies seit langer Zeit bereits hervorragend. Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Anschaffung eines neuen Spieleturms für maximal 12.337,63 Euro. Der Kauf des Spieleturms für den Spielplatz Holzhammer wird durch eine Spende von 6.000 Euro von den Spielplatzfreunden Holzhammer unterstützt.

Ein weiterer Punkt war wie bereits in der Juni-Sitzung die **Nachbeschaffung digitaler Endgeräte für die Mittelschule Schnaittenbach**. Wie erst Mitte Juli be-

kannt wurde, gebe es laut Schulleitung einen enormen Zuwachs von Schülern an der Mittelschule. Es handelt sich hier um ukrainische Kinder aus aufgelösten Brückenklassen, Rückkehrern aus weiterführenden Schulen sowie um Schüler die innerhalb des Schulverbundgebiets zugeordnet werden müssen. Der Stadtrat genehmigte einstimmig die Nachbeschaffung von 15 iPads inkl. Zubehör für die Mittelschule Schnaittenbach i H. v. 9.809,47 Euro.

Zur Beschlussfassung stand auch die **Änderung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schnaittenbach (Feuerwehrsatzung) vom 24.03.2016 (1. Änderungssatzung)**. Bei der Dienstversammlung der Feuerwehr Schnaittenbach am 12.07.2024 wurden zwei Stellvertreter für den 1. Kommandanten gewählt. Aus diesem Grund ist die Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schnaittenbach (Feuerwehrsatzung) vom 24.03.2016 zu ändern, da in dieser nur die Wahl eines Stellvertreters vorgesehen ist. Der Stadtrat stimmte einstimmig dem vorliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung vom 25.07.2024 zur Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schnaittenbach (Feuerwehrsatzung) vom 24.03.2016 als Satzung, zu.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war der **Beschluss der Richtlinien zur Verleihung der Eigenschaft als Ehrenkommandant / Ehrenkommandantin**. Der federführende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schnaittenbach, Herr Michael Werner, regte an, die Möglichkeit zu schaffen, verdienten Kommandantinnen und Kommandanten nach Beendigung ihres aktiven Dienstes die Eigenschaft als Ehrenkommandantin / Ehrenkommandant zu verleihen. Aus diesem Grund sollten durch den Stadtrat Richtlinien zur Verleihung dieser Eigenschaft erlassen werden. Der Stadtrat beschloss ebenfalls einstimmig die den Sitzungsunterlagen beigefügten Richtlinien zur Verleihung der Eigenschaft als Ehrenkommandantin/Ehrenkommandant vom 25.07.2024.

Auch über die **Bestätigung des 1. Kommandanten und seiner Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr** war in dieser Sitzung abzustimmen. In der Dienstversammlung am 12.07.2024 im Feuerwehrgerätehaus Schnaittenbach, fand die Neuwahl des 1. Kommandanten und dessen Stellvertreter der FF Schnaittenbach statt. Der bisherige 1. Kommandant, Michael Werner, wurde wiedergewählt. Als 1. Stellvertreter wurde Herr Lucas Reindl und als 2. Stellvertreter Herr Michael Hottner gewählt. Die Amtszeiten beginnen am 01.08.2024 und enden nach sechs Jahren am 31.07.2030. Das Gremium bestätigt einstimmig gem. Art. 8 Abs. 4 S. 1 BayFwG die Wahl des 1. Kommandanten und dessen Stellvertreter.

Als nächstes galt es über die **Weiterführung der Bestellung eines Kommandanten als federführender Kommandant aller Wehren der Stadt Schnaittenbach**, zu beschließen. Mehrere Feuerwehren einer Gemeinde haben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und bei ihren gemeinsamen Angelegenheiten zusammen zu wirken. Gemäß Art. 16 Abs. 2 S. 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz überträgt die Gemeinde diese Aufgaben einem Feuerwehrkommandanten. Der Stadtrat beschloss einstimmig, dass Herr Michael Werner, 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schnaittenbach, zum federführenden Kommandanten bzw. Koordinator aller Wehren der Stadt Schnaittenbach bestellt wird.

Weiter ging es mit der **Bestellung des städtischen Brandschutzbeauftragten**. Da die Stadt Schnaittenbach für ihre städtischen Einrichtungen wie z.B. Rathaus, Kindergärten, Bauhof, Feuerwehren und die Grund- und Mittelschule anders als im Bereich Arbeitssicherheit bisher keinen Brandschutzbeauftragten bestellt hat, dies aber dringend erforderlich ist, wird die Bestellung eines betrieblichen Brandschutzbeauftragten vorgeschlagen. Das Gremium beschloss einstimmig die Bestellung von Herrn Michael Werner als betrieblichen Brandschutzbeauftragten mit Wirkung zum 01.08.2024. Die erforderliche Qualifikation wurde entsprechend nachgewiesen.

Der **Rahmenbeschluss zur Beschaffung von Fahrzeugen für die Ortsteilwehren Holzhammer und Kemnath a. Buchberg** war ein weiterer Tagesordnungspunkt in Sachen Feuerwehr. Der Stadtrat beschloss geschlossen die Ersatzbeschaffung (Rahmenbeschluss) eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF) zusammen mit einem Einachs-Koffer-Anhänger für Rollwägen (the-

menbezogen) für die Ortsteilwehr Holzhammer sowie die Ersatzbeschaffung (Rahmenbeschluss) eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF, < 7,5 t) für die Ortsteilwehr Kemnath a. B. Die Auslieferung beider Fahrzeuge soll im 4. Quartal 2030 erfolgen. In diesem Zusammenhang folgte der Tagesordnungspunkt „Beschluss über die Durchführung der Ausschreibung für die Beschaffung der Fahrzeuge“. Das Gremium beschloss die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie die vor- und nachgelagerten Tätigkeiten (Durchführung der Ausschreibung) für anstehende Beschaffung der Feuerwehrfahrzeuge federführend an Herrn Michael Werner zu übertragen. Bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sind die Ortsteilwehren Holzhammer und Kemnath a. B. eng mit einzubinden.

Der nächste Punkt **„Offene Ganztagsschule: Beschluss über die Vergabe der Aufträge zur Durchführung des VgV-Verfahrens“** stand zur Diskussion. Wie in der Stadtratssitzung vom 27.06.2024 beschlossen, hat die Verwaltung bei 5 Büros Angebote für die Durchführung des VgV-Verfahrens zur offenen Ganztagsschule eingeholt. Der Stadtrat beauftragte mehrheitlich die Durchführung von (2-stufigen) VgV-Verfahren für die Planungsleistungen, die mit der Errichtung der Gebäude für die Offene Ganztagsgrundschule erforderlich sind. Aufgrund des wirtschaftlich günstigsten Angebotes wird das Büro BPM Hartl, Pfarrkirchen (Angebotssumme für alle 4 Verfahren: 36.295,00 Euro BRUTTO) beauftragt.

Weiter nahm das Gremium Kenntnis von der **„Bauleitplanung Stiglrangen-Mühlfelder: Vorstellung der Planungsalternativen“**. Im Zuge der anhängigen Klage- und Widerspruchsverfahren zur Erschließung des Bereiches St.-Vitus/Georg-Kellner-Straße fasste der Stadtrat den Beschluss, den Bebauungsplan „Stiglrangen-Mühlfelder“ dahingehend abzuändern, als dass der nordwestliche Teil des Plangebietes neu überplant werden soll. Ziel der Planung soll es sein, die Erschließungsanlage in diesem Bereich so zu planen, dass diese als selbständige Erschließungsanlage im Erschließungsbeitragsrecht zählt. Dies ist bei der bisherigen Erschließungsplanung nicht der Fall. Die Entwürfe werden jetzt mit den Eigentümern und der Kommunalaufsicht abgestimmt, um dann in der September-Stadtratssitzung einen Beschluss fassen zu können, mit welchem Entwurf in das Änderungsverfahren (öffentliche Auslegung) gegangen wird.

Zu Beginn der ersten Sitzung nach der Sommerpause wurde Herr Thomas Ott, aufgrund des bei der Kommunalwahl 2020 erzielten Stimmresultates vom Stadtrat der Stadt Schnaittenbach als Listennachfolger für den am 08.07.2024 verstorbenen Herrn Josef Werner berufen. Erster Bürgermeister Eichenmüller vereidigte gemäß der Gemeindeordnung Herrn Thomas Ott, indem dieser die erforderliche Eidesformel nachsprach.

Im Anschluss bestellte das Gremium Stadtratsmitglied Thomas Ott (CWU) in den Rechnungsprüfungsausschuss als Mitglied. Für den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und den Bau-, Technik-, Verkehrs- und Umweltausschuss fungiert er als Stellvertreter von Stadtrat Birner. Des Weiteren wurde Stadtrat Ott als Vertreter der Stadt Schnaittenbach in den Wasserzweckverband Neunaigen/Kemnath berufen.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die **Vorstellung des Projektes MENTOR, Lesepaten AOVE**, durch Herrn Erhard Ströhl. Das Projekt der Lesepaten gibt es seit 2023 an vielen Schulen der AOVE-Gemeinden. In Schnaittenbach engagieren sich derzeit drei Paten, die Schülern mit Lese- und Sprachproblemen das Lesen durch gemeinsames Lesen und verschiedene Spiele näherbringen. Die Lesepaten engagieren sich ehrenamtlich ohne finanziellen Ausgleich. Die Mentor-Initiative selbst finanziert sich ausschließlich auf Spendenbasis. Daher bat der Organisator der Mentor-Initiative um die Mithilfe der Stadt Schnaittenbach.

Weiter ging es mit der Beratung bezüglich des **defekten VW-Buses (Gärtnerbus) des städtischen Bauhofs**. Aufgrund des Schadensbildes wurde ein Kostenvoranschlag zur Reparatur des VW-Transporters eingeholt. Für den Austausch des Turboladers alleine sind ca. 2.500,-- EUR zu veranschlagen. Neben dem defekten Turbolader liegen noch weitere Schäden vor, die in der nächsten Zeit zu beheben wären. Aus der Sicht des Bauhofs und der Verwaltung sei es demnach sinnvoller einen neuen bzw. gebrauchten VW-Bus zu kaufen. Das Gremium beschloss einstimmig die Ersatzbeschaffung eines Gärtnerbusses. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle notwendigen Angebote einzuholen und erneut dem Gremium vorzustellen.

Ein weiterer Punkt war die **Städtische Wasserversor-**

gung: Beschluss über die Ersatzbeschaffung einer Pumpe für das Pumpwerk Rohrweiherweg. Wie bereits für 2023 geplant, und dann auf das HHJ 2024 verschoben, steht im Trinkwasserpumpwerk Rohrweiherweg die Ersatzbeschaffung der dritten Pumpe an. Um den Wartungsaufwand und den Betrieb so reibungslos wie möglich zu gestalten, ist der Einbau von drei identischen Pumpen sinnvoll, zumal auch die vorhandenen Installationen bereits für einheitliche Pumpentypen ausgelegt sind. Die Räte beschlossen einstimmig den Austausch der dritten Pumpe im Trinkwasserpumpwerk durch die Fa. Andritz AG, 84555 Jettenbach, zu einem Angebotspreis von 8.605,65 Euro NETTO / 10.240,72 Euro BRUTTO.

Der Tagesordnungspunkt **Städtebauförderung; Entscheidung über den Antrag für die Einzelmaßnahme „Bachgasse 3“** wurde aufgrund von neuen Erkenntnissen vorerst zurückgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Fördersumme bei der Regierung der Oberpfalz abzufragen und den Antrag erneut dem Gremium vorzulegen.

Als weiter Punkt stand der **Beschluss über die Ersatzbeschaffung von Chemikalienvollschutzanzügen (Einmalanzüge) zum Jahresende 2024** auf der Agenda. Bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schnaittenbach werden seit 1988 vier Chemikalienvollschutzanzüge (CSA-Form III Anzüge) vorgehalten. Die Stationierung in Schnaittenbach wurde seinerzeit aufgrund der in der örtlichen Kaolinindustrie vorhandenen/ eingesetzten Chemikalien entschieden. Zudem spielten der Durchgangsverkehr auf der B 14 bzw. der nahen Staatsstraße 2238 sowie der beiden Bundesautobahnen A 6 bzw. A 93 eine gewisse Rolle. Die CSA-Anzüge sind fester Bestandteil in der (über-)örtlichen Alarmierungsplanung. Die aktuellen Anzüge erreichen zum Jahresende 2024 ihre maximale Standzeit und müssen ersatzbeschafft werden. Sie werden ab diesem Zeitpunkt als Übungsanzüge eingesetzt. Die Räte beschlossen einstimmig die planmäßige Ersatzbeschaffung von vier Einmalchemikalienvollschutzanzügen vom Typ AlphaTec 6500 Model 803 mit Feuerwehrstiefel vom Typ ETCHE zum Preis von 6.715,55 Euro bei der Fa. Birnthaler aus 92331 Parsberg.

Anschließend galt es, einen **Beschluss über die Ersatzbeschaffung einer Wärmebildkamera für die freiwillige Feuerwehr der Stadt Schnaittenbach, zu fassen. Die bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schnaittenbach** eingesetzte Wärmebildkamera vom Typ Rosenbauer Argus 4 muss außerplanmäßig ersetzt werden. Grund ist der Schaden am Akku, welcher auch nach intensiver Rücksprache und Prüfung mit den entsprechenden Herstellern / Händlern aufgrund des Alters leider nicht mehr ersetzt werden kann. Das Gremium beschloss auch hier einstimmig die außerplanmäßige Ersatzbeschaffung einer Wärmebildkamera vom Typ FLIR K 55 für die FF Stadt Schnaittenbach. Die Auftragsvergabe erfolgt an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter, die Fa. Herbach, 97892 Kreuzwertheim mit einem Auftragswert von 6.563,09 Euro.

Weiter lag eine **Änderung des Regionalplans; Vorrangflächen Windenergie, Vorstellung der geänderten Planungsgrundlagen** zur Einsicht vor. Wie voraussehen und in den letzten Unterlagen auch ersichtlich,

wurden vom Planungsverband zusätzlich zu den von den Gemeinden gemeldeten Flächen weitere Potentialflächen gemeldet, um das Planungsziel zu erfüllen, sofern durch andere Ausschlussgründe Flächen wegfallen. Die Kommunen haben bis 30.10.2024 Zeit, Einwendungen zu erheben und diese in der Oktober SR-Sitzung zu beschließen.

Zuletzt wurden die Stadträte über die **Zulassung der Berufung im Rechtsstreit BayStrWG; Widmung eines Weges (Bürgerwaldweg)** informiert. Am 10.09.2024 erreichte die Verwaltung der Beschluss des BayVGH in München, dass die gegen die Urteile vom 13.01.2023 eingelegte Berufung der Beigeladenen des Verfahrens nach ausführlicher Prüfung nun zugelassen wurde. Somit ist zunächst das Berufungsverfahren am BayVGH eröffnet. Weitere Verfahrensschritte, Beweiserhebungsbeschlüsse, Verhandlungen Ortstermine etc. sind noch nicht bekannt.

Online-Anmeldung

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Sie können sich derzeit online an- bzw. ummelden.*

Jedoch ist derzeit nach der erfolgten An- bzw. Ummeldung noch eine persönliche Vorsprache zur Adressänderung im Ausweis/Pass und der Chipdaten erforderlich, da hierfür die Voraussetzungen (von der Bundesdruckerei) noch nicht geschaffen wurden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

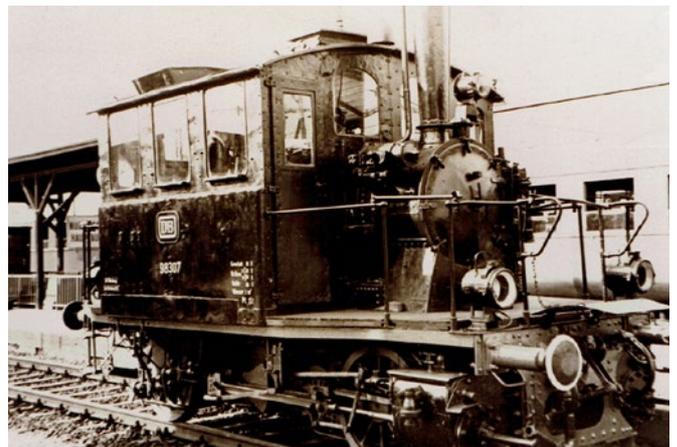
125 Jahre Lokalbahn Amberg-Schnaittenbach

Text und Bilder: Hans Grieger



Der Prellbock

Mehrere Katastrophen und Schicksalsschläge, wie z.B. die Feuersbrunst im Jahre 1817, der viele Gebäude zum Opfer fielen oder die riesige Überschwemmung im Jahre 1830, die große Schäden anrichtete, aber auch positive und richtungweisende Ereignisse, wie z. B. die Gründung der damals oberpfälzischen und heutigen europäischen Kaolinindustrie im Jahre 1833 durch Eduard Daniel Christoph Kick und die Inbetriebnahme der Lokalbahn Amberg-Schnaittenbach im Jahre 1898 prägten Schnaittenbach im 19. Jahrhundert. Das bekannte Lied der „Dampf-Dampf-Dampf-Eisenbahn“ weckt bei den Schnaittenbachern alte Erinnerungen. Der 05. Oktober 1898 war, wie aus geschichtlichen Unterlagen, Stadtchronik, Zeitungsberichten und dem Sonderband „Der Eisengau“ hervorgeht, für Schnaittenbach ein Jubeltag, wurde doch damals mit einer großen und beeindruckenden Feier die Lokalbahn Amberg-Schnaittenbach eröffnet und eingeweiht. Diese Nebenbahn, die in unserem Raum in Punkto Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie einen wirtschaftlichen Aufschwung brachte und unsere Gegend in neuer Kraft erblühen ließ, konnte letztes Jahr ihren 125. Geburtstag feiern. Schon einige Jahrzehnte zuvor bemühte man sich



Das Schnaittenbacher Bockel

um eine Bahnanbindung von Amberg aus ins Kaolinrevier Schnaittenbach/Hirschau, allerdings ohne Erfolg. Schnaittenbach hatte damals ca. 850 Einwohner sowie zwei Kaolinschlämmen mit je ca. 60 bis 70 Arbeitern. Erhebungen über das zu erwartende Frachtaufkommen an Industrieprodukten und Handelserzeugnissen, wie z. B. Kaolin, Holz, Getreide, Kartoffeln, Groß- und Klein-

vieh, Preiselbeeren, Fische usw. in Schnaittenbach, Forst, Hirschau und Gebenbach wurden durchgeführt und waren vielversprechend. Nachdem die beteiligten Ortschaften den Grund für die Bahnstrecke kostenlos zur Verfügung stellten bzw. sich finanziell an den Grunderwerbskosten beteiligten, waren die Voraussetzungen für den auf ca. 1,1 Millionen Mark veranschlagten Bau erfüllt, so dass vom Landtag das Bahnprojekt 1895/96 einstimmig genehmigt und abgesegnet wurde. Drei Streckenvarianten standen damals zur Auswahl, wobei letztlich die Variante Amberg-Neumühle-Ursulapoppenricht-Mimbach-Gebenbach-Hirschau-Schnaittenbach mit einer Streckenlänge von etwas über 21 Kilometer realisiert wurde. Der erste Spatenstich im Markt Schnaittenbach erfolgte am 8.11.1897. Auch baute man von der Quelle „Am Pfalterweiher“, die sich oberhalb der ehem. Busch-Weiheranlage am Wanderweg Höflas-Bolwiequelle-Buchberghütte befindet, bis zum Schnaittenbacher Bahnhof eine 1.437 Meter lange Wasserleitung zur Versorgung der Dampflokomotiven sowie des Betriebs- und Wohngebäudes. Es war die erste Wasserversorgung im Bereich von Schnaittenbach, die älter ist als die der damaligen Gemeinde Forst aus dem Jahre 1912, aber auch weit älter als die von Schnaittenbach selbst, die erst 1933 errichtet wurde. Im Schnaittenbacher Bahnhofsgebäude waren Diensträume, Wartehalle, Dienstzimmer und Dienstwohnungen untergebracht und im Nebengebäude eine Waschküche, Holzlager und WC. Außerdem errichtete man einen Lokschuppen mit Wohnung sowie einen Güterschuppen. Der Schnaittenbacher Heimatforscher Georg Landgraf, der die Geschichte der Lokalbahn persönlich mitverfolgte, berichtet in seiner Chronik von einer Probefahrt am 27.09.1898 und der Eröffnungsfahrt am 05.10.1898 mit viel Prominenz. Viele neugierige Kinder wohnten diesem Schauspiel bei, denn gar manche von ihnen hatte noch keinen Zug gesehen und konnten sich unter dem „Schnaittenbacher Bockerl“, in dem ein Feuer unter einem großen Kessel brennen und der vom „Dampf“ gezogen werden sollte, nichts vorstellen. Alle Stationsgebäude in den Ortschaften, und auch die Lokomotive selbst, waren festlich geschmückt. Mit Böllerschüssen wurde der einlaufende Zug in Schnaittenbach begrüßt. Jedes Kind bekam eine Knackwurst und ein Spitzel an diesem Jubeltag. Königlicher Forstmeister Kohl sprach namens der Gemeinde Schnaittenbach und der ganzen Gegend die Freude aus, dass endlich der mit Sehnsucht erwartete Tag erschienen ist, an dem zum ersten Male ein Bahnzug das Tal durchbraust und dankte allen für die tatkräftige Unterstützung. Im festlich dekorierten Saal der Gastwirtschaft „Zum goldenen Kreuz“ wurde der Jubeltag von den Festgästen ausgiebig gefeiert. Die Gemeinde Schnaittenbach drückte

ihren Dank darin aus, dass man das Straßenteilstück von der B 14 bis zum Bahnhof, das als einzige einen mit Pflastersteinen versehenen Bürgersteig hatte, auch „Trottoire“ genannt, als „Bahnhofstraße“ benannte. Erinnert sei auch noch an die ehemalige „Bahnhofgaststätte“, das spätere „Werl-Wirtshaus“ gegenüber dem



Die ehemaligen Gleisanlagen

Bahnhofgebäude, das schon vor langer Zeit eingegangen ist. Für den allgemeinen Personenzugverkehr wurde die Bahnstrecke am 08.10.1898 freigegeben. Der Zug fuhr jeweils am Morgen, Mittag und Abend. Die Fahrzeit betrug im Jahre 1898 insgesamt 75 Minuten von Amberg nach Schnaittenbach und konnte 1899 auf 71 Minuten und im Jahre 1960 auf 37 Minuten verkürzt werden. Dem Bahnhof Schnaittenbach oblag der Personeneinsatz und die Einteilung der Loks und Wagen. Eingesetzt wurden Dampflokomotiven verschiedener Gattungen. Die Personenzüge wurden, so Oberlokfürer Fritz Winderl, im Volksmund auch Glasscheßen, Kaffeemühl oder Glaskastl, genannt. Der Fahrpreis lag im Jahre 1910 bei etwa 90 Pfennig, knapp nach der Jahrhundertwende bei 1,25 Mark und anfangs der 1970er Jahre bei etwas über 3 DM. Der damalige Oberlokfürer Fritz Winderl erinnerte sich an das eine oder andere Unglück am Schnaittenbacher Bahnhof. Einmal, als spät in der Nacht die Lok im Maschinenhaus untergebracht werden sollte und dabei die Bremsen versagten, so dass die Lok die Mauer durchbrach und die beiden Puffer voll in das Schlafzimmer seiner Schwestern hineinragten. Ein anderes Mal, als die am Eck des Stationsgebäudes angebrachte große Öllaterne, die das Ende der Gleise anzeigen sollte, vom Wind ausgeblasen wurde und daher die Lok auf dem Prellbock landete und zwei, dort abgestellte Personenwagen, auf die angrenzende Straße schob. Dabei ging es nicht ohne Prellungen und Hautabschürfungen bei den Fahrgästen und auch beim Lokführer ab. Durch den vermehrten Einsatz von Omnibussen in den 1960er Jahren ging es mit dem Reise-

zugverkehr immer mehr bergab, so dass am 30. Mai 1976 die Personenbeförderung mit der Bockerl-Bahn auf der Strecke Amberg-Schnaittenbach eingestellt wurde. Die Romantik der Lokalbahnbummelei war damit vorbei. Letzter Bahnhofsvorsteher in Schnaittenbach war Rudolf Barth. Seit 1976 wird der Reiseverkehr mit Omnibussen abgewickelt. Die Personenbeförderung wurde „auf das Abstellgleis“ geschoben und die Bahnhöfe im Laufe der Zeit aufgelassen, nicht dagegen der Güterverkehr seitens der Kaolinfirmen, der noch, wenn auch in reduzierter Form, heute noch stattfindet. Auch der Schnaittenbacher Bahnhof und ein Teil des dortigen Geländes wurden vor Jahren an Privat veräußert und die Gleisanlagen samt Prellbock zurückgebaut. Von der guten alten Dampfisenbahn übriggeblieben sind noch das Bahnhofgebäude, die Straßenbezeichnung „Bahnhofplatz“ und Schienenstränge, an denen sich hie und da der Rost ansetzt und das „Schnoittnbecka Bockerl“, das schon lange „in Rente“ ist.



Der ehemalige Bahnhof



Akku leer? Bei uns können Sie Energie tanken!

Nutzen sie die öffentliche Ladesäule von **RegioGrünStrom** in Schnaittenbach.

unser **RegioGrünStrom**
direkt aus Markt Erlbach

GRÜN, REGIONAL, PERSÖNLICH

RegioGrünStrom GmbH & Co. KG
Neue Straße 17a | 91459 Markt Erlbach
www.regiogruenstrom.de



Adventsfenster 2024



1. Adventsfenster „Das erste Licht“
gestaltet von Schulkindern der Grund- und
Mittelschule Schnaittenbach

Sonntag, 01.12.2024 um 16.00 Uhr

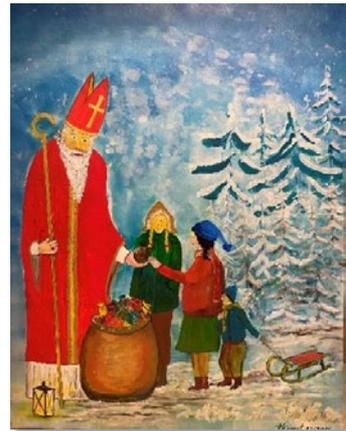
Musikalische Umrahmung durch die Leitung von
Frau Weiß mit dem Schülerchor der Grund- und
Mittelschule Schnaittenbach

2. Adventsfenster „Bescherung“
gestaltet von Herrn Jürgen Hartmann

Sonntag, 08.12.2024 um 16.00 Uhr

Gestaltung durch die Kinder des St. Maria
Kindergartens

Der Nikolaus hat sich dazu angekündigt!



3. Adventsfenster „Lieder am Adventskranz“
gestaltet von Schulkindern der Grund- und
Mittelschule Schnaittenbach

Sonntag, 15.12.2024 um 16.00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch die Kinder des
Waldkindergartens Schnaittenbach

4. Adventsfenster „Christi Geburt“
gestaltet von den Kindern des Kindergartens
St. Maria Schnaittenbach

Sonntag, 22.12.2024 um 16.00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch die Kinder des
St. Vitus Kindergartens Schnaittenbach



Der Arbeitskreis Heimat und Kultur freut sich auf Ihren Besuch!

AKW-Volley-Cup 2024

Wanderpokal kehrt nach Schnaittenbach zurück



Den AKW-Volley-Cup 2024 in Schnaittenbach holten sich die „Goldies“ – auf dem Siegerfoto jubeln u.a. Teamkapt’n Heiner Dennerlein (hinten 2. v. links) und Turnierleiter Präsident Günter Dobmeier (hinten links)

Beim AKW-Volley-Cup 2024 in der Schnaittenbacher Doppelsporthalle setzte sich das Team „Goldies“ knapp vor „Manu und die 7 Zwerge“ durch und holte den Wanderpokal, eine 3-Liter-Liesl, in die Kaolinstadt zurück.

Neun Hobby-Freizeitmannschaften konnte Präsident Günter Dobmeier begrüßen, darunter mit den Teams aus Pegnitz/Bayreuth und Mantel zwei neue Crews. Zunächst wurde in drei Dreiergruppen auf Zeit gespielt, danach ermittelten die drei Gruppensieger das beste Team, die drei Gruppensieger spielten die Plätze vier bis sechs aus und die drei Gruppendritten kämpften um die Ränge sieben bis neun. Erstmals mussten mindestens zwei Mädels mit aufs Feld – etwas überraschend gab dabei Titelverteidiger „SCEskalation“ aus Schwandorf/Ettmannsdorf zwei Sätze ab und wurde so nur Gruppensweiter! Das Manteler Aufgebot von „That’s what she set“ landete in der Endtabelle auf Rang sieben vor „Energiesparmodus“ aus Stulln und „Netzhüpfer“

aus Amberg! „Camp Duschbier“ vom Gastgeber schaffte durch zwei klare Gewinner zum Ende hin noch den vierten Platz vor dem Titelverteidiger aus Schwandorf/Ettmannsdorf und „I wois niat“ dem Conrad-Sport Verein. Um den Sieg spielten die drei Gruppenersten und hier sprangen „Manu und die 7 Zwerge“ und die „Goldies“, beide aus dem Kaolinpott, ins Finale. „Manu und die 7 Zwerge“ drehten Satz eins im Endspurt zum 17:15, verloren den anderen Durchgang aber glatt mit 11:19 – somit trugen sich die „Goldies“ wieder einmal in die Siegerliste ein. Bei der Siegerehrung dankte der Präsident allen Teams für ihr Kommen und den gezeigten Spaß am Volleyball. Alle Mannschaften erhielten ein Brotzeitpaket, der Wanderpokal wurde an Heiner Dennerlein, dem Teamkapitän der „Goldies“, übergeben – der Präsident lud alle Teilnehmer schon wieder für 2025 ein.

Text: Günter Dobmeier

Bild: Wolfgang Heldmann

AOVE Marterlwanderung

Kemnath a. Buchberg/Mertenberg



Bild und Text: Josef „Bebbo“ Schuller

Die AOVE hatte zu einer Marterlwanderung in Kemnath am Buchberg und Mertenberg eingeladen. Auf dem ca. 4 km langen Rundweg besuchte Kulturführer „Bebbo“ Schuller insgesamt 11 Marterln, Flurkreuze, Gedenksteine und den Ehrenhain bei der Sebastian-Kapelle. Anfangs ging es über 1 km steil bergauf nach Mertenberg, vorbei am Gedenkstein von Peter Luber, der 1987 bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. In Mertenberg sperrte Ulli Hausmann den Teilnehmern die haus-eigene Kapelle auf und man konnte den wunderbaren Innenraum mit Altar und Madonna bestaunen. Wei-

ter ging es zur Sebastian-Kapelle und den dortigen Ehrenhain für fünfundzwanzig im 1. Weltkrieg gefallenen Bürger der Gemeinde. Diesen Ehrenhain hat man im Sommer dieses Jahres restauriert. Den Anwesenden war nicht bekannt, dass der Ursprung der Sebastian-Kapelle bis zur Pestzeit zurückreicht. Das beweist ein eingemauerter Stein mit der Jahreszahl 1531. An der Pfarrkirche St. Margaretha endete die Führung mit Besuch des Kriegerdenkmals und des Gedenksteins für den früheren Bürgermeister Ernst Piehler.

Bayerische Beachtennis Meisterschaft

Erneut Schnaittenbach als Beachtennis-Magnet



Fußball-Jungs aus Schnaittenbach beweisen auch bei Beachtennis Ballgefühl und vollen Körpereinsatz

Zum 19. Mal fanden vom 2.-4.8.2024 die **bayerischen Beachtennis Meisterschaften** in Schnaittenbach in Kooperation mit dem Bayerischen Tennisverband statt. Vor über 40 Jahren aus Italien kommend erfreut sich die Funsportart Beachtennis immer größerer Beliebtheit – national als auch international, bei Jung und Alt. Eigens für dieses Event wurden 16 Profi-Beachtenschläger angeschafft, gesponsert vom Landkreis Amberg-Weilburg. Landrat Richard Reisinger war erneut Schirmherr dieser Veranstaltung. Durch die weitere finanzielle Unterstützung von 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller (2.Schirmherr) konnten das Landkreis- und das Stadtwappen von Schnaittenbach auf die Schlägeroberfläche gedruckt werden. Alle Teilnehmer hatten so die gleichen Bedingungen und Chancen, sich an drei Tagen die heiß umkämpften Titel zu holen. Vor allem die jüngsten Vereinsmitglieder waren hier erfolgreich, insgesamt holten sich Schnaittenbacher Teilnehmer 14 von 46 Medaillen.

Der weiße Kaolinsand unter den Füßen, die Sonne, die legendäre Cocktailbar, sowie gute Laune sorgten für fantastischen Sport auf der Anlage. Musik, Kaffee, leckere Kuchen, sowie Frühstück und Mittagessen an

beiden Tagen trugen zum Austausch von „Trainingstipps“ bei und machten wiederum das besondere familiäre Flair aus.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen betonten die professionelle Organisation und boten selbst hervorragende sportliche Höchstleistungen im Wettkampf um die Titel der Bayerischen Meister, dieses Jahr in allen 15 Konkurrenzen, von Jugend (2 Altersklassen), offener Altersklasse, bis hin zu Ü40 und Ü60.

Ein Teilnehmerrekord von 140 Teilnehmern, darunter 40 Kinder und Jugendliche am Freitag, welche von Franz Schumann (Gesamtjugendleiter des TuS Schnaittenbach) persönlich begrüßt wurden, und viele angebotene Trainingseinheiten bestätigt die aufopfernde Vorarbeit der Verantwortlichen.

Sportler und Sportlerinnen aus rund 25 verschiedenen bayerischen Vereinen nahmen teil, etliche davon zum wiederholten Mal. Unter ihnen Erfahrene, zwei für Donaustauf startende deutsche Beachtennis-Meisterinnen (Maraike Biglmaier und Margarete Pelster), hoch platzierte aktive Tennisspieler und Tennisspielerinnen bis hin zu Beachtennis- und Tennis-Neulingen. Herr Jo-



v.l. nach rechts: Turnierleitung mit Melanie Grabbert, Mathias Hüttner, Sebastian Hüttner, 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller, Abteilungsleiter Tennis Peter Müller



Beachtennis-Rackets mit dem Stadtwappen von Schnaittenbach und des Landkreises Amberg-Sulzbach



Team „Die Peters“ mit Dr. Peter Pröls und Peter Müller (1. Vorstand der Abteilung Tennis TuS Schnaittenbach)



Teilnehmer Ü40 und Ü60 am Sonntag bei den 19. Bayerischen Beachtennismeisterschaften in Schnaittenbach

hannes Deppisch, ehem. kommissarisches Mitglied des Regionalvorstandes Nord des BTV ließ es sich diesmal nicht nehmen selbst mitzuspielen.

Die Siegerehrungen übernahm Peter Müller, Abteilungsleiter der Sparte Tennis des TuS Schnaittenbach und freute sich sehr, dass erneut Bestplatzierte aus dem eigenen Verein dabei waren. Für alle Sieger und Siegerinnen gab es neben Urkunden und Medaillen auch Sachpreise.

Die Verantwortlichen rund um das Beachtennis-Orgateam bedanken sich besonders bei den rund 40 Helfern und Helferinnen aus dem Tennisverein, beim Bayerischen Tennisverband, beim Gesamt-TuS Schnaittenbach, bei der Sparte Volleyball für die Bereitstellung der Beachfelder und ganz besonders bei den zahlreichen Sponsoren.

Text und Bilder: Maria Müller

Bedarfsanmeldung Kindergarten

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/2026

Schritt für Schritt zum Kitaplatz

1. Besichtigung der Einrichtungen

Persönlicher Kontakt ist auch in digitalen Zeiten durch nichts zu ersetzen.

Machen Sie sich ein Bild von unseren Einrichtungen und lernen Sie die Teams vor Ort kennen.

Tage der offenen Tür

Kindergarten St. Maria --> Donnerstag, 07.11.2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Kindergarten St. Margareta, Kemnath a. Buchberg --> Montag, 18.11.2024 von 14:00 bis 15:00 Uhr

Waldkindergarten --> Dienstag, 19.11.2024 von 14:30 bis 16:00 Uhr

Kindertagesstätte St. Vitus --> Freitag, 22.11.2024 von 14:30 bis 16:00 Uhr

2. Registrieren im Onlineportal

Per Handy, PC oder mobilem Endgerät

Weitere Informationen unter: www.schnaittenbach.de/leben-kultur/kinderbetreuung.html

3. Einrichtungen auswählen und Bedarfsanmeldung absenden

Sie erhalten sofort eine elektronische Bestätigung über Ihre Anmeldung.

4. Antwort erhalten

Sie werden informiert, sobald das Vergabeverfahren abgeschlossen ist.

Zeitliche Übersicht

- **Bedarfsanmeldung für das kommende Kindergartenjahr:**

01.01.2025 - 28.02.2025

- **Platz-Vergabezeitraum:**

01.03.2025 – 15.04.2025

- **Rückmeldung an die Eltern über die Platzzuteilung:**

Ab ca. Mitte April (abhängig vom Korridorkindermeldeschluss; dieser wird erst im Januar vom Kultusministerium veröffentlicht).

- **Rückmeldung der Eltern an die Einrichtung über Annahme/Absage des Platzes:**

Zwei Wochen nach Erhalt der Platzzusage

Ihre Vorteile

- Der elektronische Service im Onlineportal steht Ihnen ganz bequem 24 Stunden täglich zur Verfügung.
- Sie sind nicht mehr auf Öffnungszeiten oder persönlichen Anmeldungen bei mehreren Einrichtungen angewiesen.
- Sie können mit nur einer Erfassung der erforderlichen Daten Ihr Kind in mehreren Einrichtungen vormerken lassen.
- Die Zuteilung der Kinder auf die einzelnen Einrichtungen erfolgt zu einem Stichtag.
- Die Daten werden Datenschutzkonform nach DSGVO zentral im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) gespeichert.

Vergabekriterien

Generell haben Kinder ab dem ersten Lebensjahr einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Sind nicht ausreichend Plätze verfügbar, so erfolgt die Vergabe nach folgenden Kriterien:

- Vorschulkinder
- Alter des Kindes
- Berufstätigkeit der Eltern
- Geschwisterkind in der Einrichtung
- Einzugsgebiet
- soziale Aspekte
- Aufnahmedatum

Es ist eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden/5 Tage einzuhalten. Bitte beachten Sie, dass das Kitajahr stets am 01.09. eines Jahres beginnt und somit auch die Platzvergabe zu diesem Aufnahmedatum erfolgt. Nicht ausschlaggebend für eine Aufnahme ist, ob die Anmeldung am Anfang oder am Ende der Anmeldezeitraums erfolgt.

Bürgerversammlungen 2024

finden statt am

Dienstag, den 19. November 2024, 19.00 Uhr	Vitusheim Schnaittenbach
Dienstag, den 26. November 2024, 19.00 Uhr	Gasthaus Luber Kemnath a. B.
Mittwoch, den 27. November 2024, 19.00 Uhr	Schützenheim Holzhammer

Anträge, die in der Bürgerversammlung beantwortet werden sollen, sind bis spätestens 1 Woche vor der entsprechenden Versammlung bei der Stadtverwaltung einzureichen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Ehenbachtaler Blaskapelle e.V.

Neue musikalische Leitung



Foto: Stephanie Künzel

Nach längerer Suche freut sich die Ehenbachtaler Blaskapelle e.V. nun, dass sie mit Alwin Heim einen neuen musikalischen Leiter gefunden hat. Michael Leitl hatte die Kapelle zuletzt übergangsweise durch eine aktive Zeit geführt. Viele Auftritte bei kirchlichen und weltlichen Festen wurden so erfolgreich musikalisch bestritten. Doch nun geht es auf in die neue Saison unter der Leitung von Alwin Heim. Die Vorbereitungen auf den Volkstrauertag, Adventsauftritte und das Bockbierfest im März 2025 laufen bereits auf Hochtouren.

Wer Lust hat sich der Kapelle anzuschließen, ist herzlich willkommen. Egal ob Anfänger oder erfahrener Musiker, alle Altersgruppen können mitspielen. Ausgebildet werden: Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, Bass, Klarinette, Querflöte, Saxophon und Schlagezeug. Die Musik-Schüler werden einzeln unterrichtet und können nach einer gewissen Zeit dem Nachwuchsorchester beitreten. Das Hauptorchester probt jeden Freitag um 19 Uhr im Bauhof in Schnaittenbach. Interessierte können gerne vorbeikommen.

Ramma-Damma

Aktion 2024



Foto und Text: Josef „Bebbo“ Schuller

Zum 29. Mal in Folge unternahm der Bund Naturschutz Schnaittenbach, seit dem Jahre 2000 unter Führung von „Bebbo“ Schuller und Georg Kraus seine „Ramma-Damma-Aktion“ rund um Schnaittenbach.

Knapp 35 Teilnehmer hatten sich diesmal der Sammelaktion angeschlossen, unter ihnen Pastoralreferent Stefan Dotzler mit 15 Firmlingen, z.T. inkl. deren Familienangehörigen. Auch Teile der örtlichen Jägerschaft und der Pfadfinder waren mit von der Partie.

Seit 2013 werden die Firmlinge angehalten ein „Gutes Werk“ zu tun und sich u.a. an der Ramma-Damma-Aktion zu beteiligen.

Alle sammelten eifrig – zum 6. Male bereits am „World Clean Up Day“ am 2. September-Wochenende - den von umweltunbewussten Bürgern entsorgten Müll.

Bürgermeister Marcus Eichenmüller spendierte den

Sammlern anschließend im Gasthof Saller eine Brotzeit. Der Müll wird wie alle Jahre vom Landkreis Amberg-Sulzbach entsorgt.

Alle Teilnehmer erhielten von „Bebbo“ Schuller eine Teilnahmeurkunde.

Dank gilt auch der Abfallwirtschaftsbehörde des Landkreises Amberg-Sulzbach, die sich wie jedes Jahr um die Entsorgung des gesammelten Mülls kümmert.

Leider ging im Gegensatz zu den Vorjahren die gesammelte Müllmenge nicht zurück, sondern es wurde wieder mehr Unrat gesammelt.

„Bebbo“ Schuller würde sich jedoch freuen, wenn er eines Tages auf diese Müllsammelaktion wegen Erfolglosigkeit verzichten könnte.

Mikrozensus 2024

50 000 Bürgerinnen und Bürger müssen noch bis Jahresende mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr startet in Bayern - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus. Die kleine Volkszählung ermittelt im Gegensatz zum Zensus Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bisher haben rund 70 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Über die Hälfte der Befragten antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Etwa 50 000 Personen werden noch bis Jahresende vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern 120 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 120 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

So zeigen die Zahlen wie sich die Erwerbsbeteiligung von Müttern in den letzten zehn Jahren entwickelt hat. (siehe Pressemitteilung 121/2024/42/A vom 10.05.2024). Informationen zur Beschäftigungssituation zeigen, wie sich der Anteil an Homeoffice bei Beschäftigten verändert (siehe Pressemitteilung 127/2024/42/1 vom 16.05.2024).

Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der

Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Hinweise:

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn sind in etwa 70 000 der insgesamt 120 000 für den Mikrozensus 2024 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Rund die Hälfte der Befragten beantwortete die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus? Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen

immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben. Im Juni 2024 starteten die Veröffentlichungen der Zensusergebnisse für Bayern mit der Pressekonferenz in Fürth (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm173/index.html>). Es folgten weitere Regionalkonferenzen in allen bayerischen Regierungsbezirken (siehe Terminreihe: <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm181/index.html>)

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus

jährlich statt. Es werden mit ein Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst: Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum **01. Juli 2011** ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Gesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 28./29. Februar folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

„Familiename, Vornamen und gegenwärtige Anschrift“.

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde der Stadt Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 1, Zimmer 5, Schnaittenbach, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Eichhörnchenhilfe

Text und Bild: Josef „Bebbo“ Schuller

Die vielen überfahrenen toten Eichhörnchen auf der B14 vor seinem Anwesen in der Amberger Straße waren „Bebbo“ Schuller, Vorsitzender der Bund Naturschutz Ortsgruppe Schnaittenbach, schon immer ein großes Ärgernis. Aufgrund eines Fernsehberichtes über ein ähnliches Problem in Berlin sei er auf die Idee gekommen, gleiches in Schnaittenbach zu installieren. Dort habe man ein Tau über eine Straße gespannt und die Eichhörnchen hätten dies dankbar angenommen und seitdem sei keines dieser Säugetiere mehr ums Leben gekommen. Er setzte sich in Verbindung mit der Artenschutz- und Mitmachreferentin Martina Gehret von der Landesfachgeschäftsstelle in Nürnberg und vereinbarte einen gemeinsamen Ortstermin zusammen mit 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller, Markus Stiegler, zuständig u.a. für Natur- und Umweltschutz in der Stadt Schnaittenbach und dem Vertreter des gegenüber liegenden Anwesens von Klemens Rasel, Karl Hottner. Bereits seit April 2020 sammelt der Bund Naturschutz mit Hilfe von Bürgern Daten über Eichhörnchen mittels einer „App“. Diese „Eichhörnchen-App“ kann kostenlos im Google Play Store und im App Store heruntergeladen werden. Eichhörnchen sind dafür bekannt, Hindernisse wie Straßen und Wege zu überwinden, indem sie von Baum zu Baum springen. Ist dies aber nicht möglich, da die Bäume zu weit auseinander stehen und die Kronen nicht geschlossen sind, müssen die Tiere zwangsläufig auf den Boden ausweichen. Beim Überqueren von Straßen ist die Gefahr für Eichhörnchen groß, von einem Auto erfasst zu werden. Mit Hilfe der neuen App lassen sich solche Gefahrenbereiche identifizieren und im Idealfall entschärfen, indem Bäume neu gepflanzt und ausladende Kronen erhalten werden. Wo das nicht möglich ist, können an geeigneten Bäumen entlang vielbefahrener Straßen spezielle Seilbrücken einen gefahrlosen Übergang ermöglichen. So geschehen bereits in München und eine weitere ist geplant in Zirndorf, Schnaittenbach hätte evtl. ein weiterer Prototyp einer sog. Eichhörnchenbrücke werden können. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (keine



„Bebbo“ Schuller und seine Vorstandskollegin Gabi Meiser nach dem Anbringen eines Schildes direkt an der vielbefahrenen B14

„straßennahen“ Bäume, Straße selbst zu breit v.a.m.) kam man nach langer Diskussion aber leider zum Ergebnis, dass an der B 14 in Schnaittenbach keine sog. Eichhörnchenbrücke geschaffen werden kann. Folglich einigte man sich darauf, entsprechende Hinweisschilder anzubringen, die Autofahrer darauf aufmerksam zu machen, auf überquerende Eichhörnchen zu achten und ggf. ihre Geschwindigkeit zu verringern. Diese Schilder wurden zwischenzeitlich angebracht. „Sollte damit nur eines dieser Säugetiere am Leben bleiben, hätten sich diese Schilder schon rentiert“, so „Bebbo“ Schuller.

„Schnaittenbacher Weihnachtsmarkt“

am 30. November und 01. Dezember 2024
im Rathaus-Innenhof

Samstag, 30.11.2024

- 16.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes
- 17.00 Uhr Eröffnung durch 1. Bürgermeister
Marcus Eichenmüller und dem Christkind -
musikalisch umrahmt durch die Kinder der
Kindertagesstätte St. Vitus
- 18.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- 19.30 Uhr Weihnachtliche Lesung und Herbergssuche im Kräutergarten
- Musikalische Unterhaltung
- 18.00 Uhr durch Happy Voices
- 19.00 Uhr durch die Trachtenkapelle Ehenbachtaler



Sonntag, 01.12.2024

- 14.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes
- 16.00 Uhr Öffnung des 1. Adventsfensters, mit dem Schülerchor
der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach
- 16.30 Uhr Der Nikolaus kommt und verteilt Geschenke
musikalisch begleitet von den Kindern des
Kindergartens St. Maria
- 19.00 Uhr Besuch der Trausnitzer Burgdeifl
- Musikalische Unterhaltung
- 17.00 Uhr durch die Schlecherer Kirchenmusi
und die Ehenbachtaler Blaskapelle



Ein großer Dank gilt allen Ausstellern und Beteiligten.
Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit!



Vortrag: Erbrecht einschließlich Testament

Aufgrund des gesetzlichen Erbrechts entstehen in den meisten Fällen Erbengemeinschaften mit mehreren Personen als Gesamtrechtsnachfolger einer verstorbenen Person. Diese Erben können sich häufig über die Verteilung des Nachlasses nicht einigen, gerichtliche Auseinandersetzungen sind die unangenehme Folge.

Der Vortrag erläutert die gesetzliche Erbfolge und bringt Lösungsvorschläge, wie durch letztwillige Verfügungen und/oder lebzeitige Zuwendungen Streitigkeiten unter den Erben vermieden werden können; auch zur Erbschaftssteuer erfolgen Hinweise.

Dozent/-in: Dr. Johann Frank
Termin: 11.11.2024 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Veranstaltungsort: Schnaittenbach, Altes Rathaus
Gebühr: 5,00 € / Anmeldung erforderlich
Ansprechperson: Emily Reiß, Stadt Schnaittenbach, Tel. 09622/7025-14

KiTa Sankt Vitus

„Ein Rucksack voller Werte“

Mit diesem Motto machen sich die Kinder der Kindertagesstätte auf den Weg durch den Jahreskreis. Natürlich stehen alljährliche Feste wie St. Martin, der heilige Nikolaus, die Weihnachts-, und Ostergeschichte am Plan, doch durch den Rest des Jahres sollen die Kinder sich von ihren WERTEN leiten lassen. Dies ist ein ganz besonderer innerer Schatz – WERTE zu bilden und WERTE zu leben!

Zu Beginn des KiTa-Jahres fand passend dazu - für alle Interessierten - ein Elternabend im Vitusheim statt. Die Leitung Birgit Kumeth erklärte den Eltern, was sie durch dieses Thema bei den Kindern erreichen möchte.

„Es gibt viele WERTE, die über die letzten Generationen verloren gegangen sind. Wertschätzung, Empathie und ganz besonders Toleranz und Akzeptanz, wir als Bildungseinrichtung spielen eine große Rolle, wenn es um die Entwicklung und Vermittlung von Werten geht“ All

dies wollen die Erzieherinnen den Kindern wieder ein Stück mehr mit auf den Weg geben.

Auch in den Familien werden eigen „gelernte“ WERTE auf die Kinder übertragen, diese lernen sie im Alltag kennen und übernehmen sie anschließend, da ihr Zuhause ein Ort der Orientierung ist. Kinder bis etwa drei Jahren richten sich bei der BeWERTung ihres Handelns ganz nach ihren Bezugspersonen. Ab dem vierten Lebensjahr fangen sie langsam an, die moralische Ebene des Handelns wahrzunehmen. Dieses innere Wertesystem festigt sich im Grundschulalter so weit, dass Kinder sich auch ohne äußere Kontrolle oder Einflussnahme entsprechend verhalten können.

Wie kann dieses Jahresthema nun in der KiTa praktisch umgesetzt werden?

Es wurden immer wiederkehrende Kinderkonferenzen eingeführt. Jedes Kind hat eine eigene Stimme, es darf

und soll von Jedem gehört werden. Jede Meinung ist in unserer Einrichtung wichtig, egal ob Krippen-, oder Kindergartenkind. Entscheidungen werden als Gruppe beschlossen – hier stehen WERTE wie Toleranz und Akzeptanz ganz weit oben, denn nicht immer kann jeder Wunsch der einzelnen Kinder sofort umgesetzt werden. Kompromisse für das Allgemeinwohl müssen gefunden werden und dieser Lernprozess ist für Kinder äußerst komplex und braucht Zeit.

Der Weltkindertag im Herbst wurde ganz alleine von unseren KiTa Kids gestaltet, was soll es zu Essen geben? Was wollen wir an diesem Tag spielen? Wie wollen wir uns kleiden? Viele Fragen wurden in Kinderkonferenzen erarbeitet und geklärt und am Ende ein einzigartiges Fest am Vormittag in der Einrichtung auf Wunsch der Kinder gefeiert.

Doch auch im Gruppenalltag finden WERTE täglich ihren Platz. Im Kindergartenalter befinden sich die Kinder in der wichtigen Phase der sozialen Entwicklung. WERTE wie Respekt, Ehrlichkeit, Selbstvertrauen, Empathie, Vielfalt, Wertschätzung Mensch und Tier gegenüber werden von den Erzieherinnen täglich vorgelebt. Jeder hat eine Vorbildhaltung uns sollte sich dieser auch bewusst sein, nur so können wir unsere Kinder stärken und unterstützen, damit sie zu tollen Menschen heranwachsen.

Es sind noch viele weitere tolle Aktionen für den Jahreskreis geplant, wer möchte kann unsere KiTa St. Vitus auch auf ihrer Facebook Seite verfolgen, dort sind immer wieder transparente Einblicke ihrer pädagogischen Umsetzung zu sehen.

Text und Bilder: Vanessa Reiß



Informationen

zum Führerscheinumtausch

Sie sind im Besitz eines alten Führerscheins (grau, rosa oder DDR), der bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt wurde?

Dann halten Sie sich bitte an folgende Umtauschfristen:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Sie sind im Besitz eines Kartenführerscheins, der ab 01.01.1999 bis einschließlich 18.01.2013 ausgestellt wurde? Dann halten Sie sich bitte an folgende Umtauschfristen *):

Ausstellungsjahr der Führerscheinkarte (Dieses finden Sie auf der Vorderseite unter Nr. 4a)	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

*) Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19.01.2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Ein Termin für den Umtausch in der Führerscheinstelle beim Landratsamt Amberg-Sulzbach ist unter folgendem Link www.amberg-sulzbach.de/termine zu buchen.



Weihnachtliche Lesung

am **Dienstag, 17. Dezember 2024**

um **19.30 Uhr im Kulturstadl**

(Innenhof des Neuen Rathauses)

Rosenbühlstraße 1, 92253 Schnaittenbach

Es lesen:

- 1. Bgm Marcus Eichenmüller
- Altbürgermeister Josef Reindl
- Katja Meier
- German Adam
- Ingrid Müller

Musikalische Umrahmung durch
„**Blecherne Sait´n**“

Kulturpreisträger des Bezirks Oberpfalz
in der Kategorie Volksmusik



Der Eintritt ist frei! – Spenden sind gerne gesehen 😊

Der Arbeitskreis Heimat und Kultur freut sich auf Ihren Besuch.

Stefan Hirsch Firmengruppe

■ **Transporte** ■ **Logistik** ■ **Immobilien**

Stefan Hirsch Firmengruppe
Am Scherhübel 11
92253 Schnaittenbach
www.transporte-hirsch.de

Tel.: 09622 / 13 38
Fax: 09622 / 45 52
mobil: 0172 / 8 53 40 36
E-Mail: info@transporte-hirsch.de
VOLVO Mietparkpartner

SOMMER Tiefbau
GmbH & Co. KG

Martin Sommer
Geschäftsführer

Fon 0 85 92 / 15 66
Fax 0 85 92 / 93 52 27
Mobil 0151 / 119 72849

Thurnreuth 50
94110 Wegscheid
martin.sommer@sommer-tiefbau.com
www.sommer-tiefbau.com

Tiere am Bach - Ferienprogramm

Text und Bild: Josef „Bebbo“ Schuller



Im Gegensatz zu den Vorjahren zeigte sich diesmal das Wetter von seiner besten Seite für die AOVE (Arbeitsgemeinschaft Obere Vils Ehenbach) zum Ferienprogramm in Schnaittenbach mit dem Bund-Naturschutz-Vorsitzenden „Bebbo“ Schuller: Insgesamt 21 Schulkinder z.T. mit Eltern und Großeltern fanden sich aus dem gesamten Einzugsgebiet der AOVE um 08.00 Uhr beim Waldkindergarten in Schnaittenbach ein, zum Start der Exkursion. „Bebbo“ Schuller erklärte den zahlreichen Teilnehmern die Tier- und Pflanzenwelt am Ehenbach.

Angekommen am reich bewachsenen Bachufer entdecken die jungen Forscher zahlreiche Bewohner der Wiese: Vom Gemeinen Grashüpfer über Warzenbeißer und

verschiedene sonstige Insektenarten bis hin zu mehreren Wespen- bzw. Zebraspinnen durften die Kinder die Tierwelt hautnah erleben. Auch mehrere Krebse konnte man in einem Nebenarm des Ehenbaches entdecken und fangen! Des Weiteren entdeckte man Zaunkönig, Frösche, Blindschleiche und verschiedene Schneckenarten.

Während der Tour präsentierte „Bebbo“ Schuller die Vogelwelt des heimischen Waldes auf großen Bildern und erzählte viel Wissenswertes über deren Lebensweisen. Bisweilen ließen sich auch einige Vögel hören und anhand ihrer Gesänge auch bestimmen.

Einladung zum Seniorenadvent



Die Stadt Schnaittenbach lädt alle Seniorinnen und Senioren der Großgemeinde recht herzlich zum diesjährigen Seniorennachmittag ein.

Er findet statt

**am Sonntag, den 08.12.2024,
im Vitusheim Schnaittenbach.**

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr
mit einer ökumenischen Andacht.

Im Anschluss daran sind Sie zu Kaffee, Glühwein sowie Stollen
und Plätzchen eingeladen.

Wir freuen uns auf die musikalische Umrahmung des Schulchors
der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach unter der Leitung
von Frau Weiß.

Die Bewirtung übernehmen unsere Stadträte und die
Partnerinnen unserer Stadträte.

Seniorenheim Evergreen

„Den Tschörmän gab's nur einmal für uns!“

Tatort: Terrasse oder Foyer des Seniorenheims Evergreen: Ca. 40 Seniorinnen und Senioren sitzen beieinander und singen inbrünstig den Roy-Black-Hit „Ganz in Weiß...“ – vor ihnen am Keyboard – der „Tschörmän“.

Knapp 15 Jahre war das ein gewohntes Bild. Seit Freitag letzter Woche ist damit Schluss. Der „Tschörmän“, so nennen den Vollblutmusiker nicht nur die Evergreen-Heimbewohner, sondern quasi alle Schnoittnebecka, hat seinen Dienst als Evergreen-Heimmusikant quittiert. Am 26. Juni hat der „Tschörmän“, der mit bürgerlichem Namen German Adam heißt, seinen 80. Geburtstag gefeiert und seine Karriere als Stimmungsmacher im Evergreen-Heim beendet. Sein Vorname lässt es erahnen, dass der Name „Tschörmän“ nicht ganz zufällig ist. Er kann's erklären: „Als ich mit dem Zug nach Amberg in die Schule gefahren bin und wir die ersten Englischvokabeln gelernt haben, wurde ich vom German zum „Tschörmän“. Seit 2009, als ihn der damalige Evergreen-Heimleiter Martin Strobl „anheuerte“, erwies er sich bei allen Festen als Stimmungsmacher, beim Erdbeer-, Oktober- oder Sommerfest genauso wie bei Faschingsfeiern, Kirwan, Weißwurstfrühstücken oder Wunschkonzerten. Egal ob auf der Station Bürgerwald, Blümlhof oder Auf der Hoid – überall sorgte er für stimmungsvolle Klänge, Heiterkeit und Lebenslust.

Dies bescheinigte ihm bei seiner Abschiedsvorstellung Heimleiterin Annett Schmerbauch mit bewegten Worten. „Tschörmän“ habe mit seiner Musik die Herzen und Seelen berührt. Nicht nur seine Musik, auch sein freundliches Wesen, seine Herzlichkeit und Zuverlässigkeit werde man vermissen. Annett Schmerbauch: „Keine Begegnung mit „Tschörmän“ ist ohne ein Lächeln geblieben, das er den Bewohnern, den Mitarbeitern und auch mir ins Gesicht gezaubert hat. Immer ist es ihm gelungen, sein Publikum mitzureißen, gedanklich auf Reisen zu gehen und den Alltag hinter sich zu lassen.“ Als Dankeschön gab es für German Adam einen reich gedeckten Geschenketisch, für den er sich herzlich bedankte. Er betonte, dass er mehr als gerne all die Jahre ins Evergreen gekommen sei. Für ihn sei es die größte Freude gewesen, den Heimbewohnern eine Freude machen zu können.

Ein Stück war in all den Jahren bei seinen Veranstaltungen der unumstrittene Herzenswunsch der Senioren: „Aber dich gibt's nur einmal für mich“. Erst recht erst dieses Mal! Schon bei den ersten Takten kullerten bei den Anwesenden Tränen über die Wangen.



Bild: Werner Schulz

Denn im Evergreen wusste dieses Mal jeder: „Den Tschörmän gab's nur einmal für uns!“

Seit 2009 unterhielt German Adam – im Evergreen-Seniorenheim nur „Tschörmän“ genannt – die Heimbewohner bei allen nur denkbaren Anlässen – letzten Donnerstag zum letzten Mal. Heimleiterin Annett Schmerbauch dankte ihm mit herzlichen Worten und einem reichlich gedeckten Geschenketisch für sein großartiges Engagement: „Den Tschörmän gab's nur einmal für uns!“

Wasserzählerablesung

2024

In Kürze wird wieder die Jahresabrechnung über Benutzungsgebühren (Wasser/Schmutzwasser/Niederschlagswasser) erstellt. Die Stadt will die Ablesung der Zähler, wie schon in den vergangenen Jahren, unter Mitwirkung der Abnehmer mittels Ablesebriefen durchführen. In der Praxis bedeutet dies, dass im Dezember ein Ablesebrief mit Rückantwort versendet wird. Hier sind neben den persönlichen Daten die Zählernummer des eingebauten Wasserzählers sowie ein „Zählerstand alt“ eingedruckt.

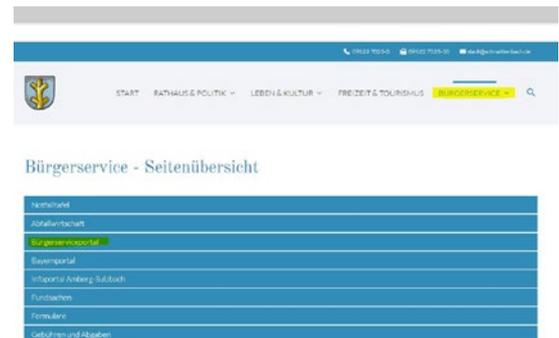
Für die Rückantwort bestehen folgende Möglichkeiten:

Online-Meldung:

Über die Internetseite www.schnaittenbach.de finden Sie den **Bürgerservice**, im Menü **Bürgerserviceportal** unter dem Stichwort **Wasserzählerablesung** öffnet sich das entsprechende Online-Formular.

Alternativ können Sie auch über Ihr mobiles Gerät per QR-Code, der auf dem Ablesebrief abgedruckt ist, die Online-Meldung abgeben.

Für die Eingabe benötigen Sie die Angaben auf der Rückseite des Ablesebriefes.



Ausfüllen und Rückgabe des Antwortschreibens:

Die Rückantwort ist lediglich mit dem **aktuellen Zählerstand**, dem **Ablesedatum** und der **Unterschrift** zu versehen und an die Stadtverwaltung zurückzusenden. Um Irrtümer, wie z.B. das Ablesen eines Zwischenzählers auszuschließen, ist es ratsam, beim Ablesen des Zählerstandes gleichzeitig auch die jeweilige Zählernummer zu vergleichen. Die Rückgabe des ausgefüllten Formblattes erfolgt am einfachsten und kostengünstigsten durch Einwurf in den Briefkasten neben dem Rathauseingang. **Hierbei das Formblatt bitte nicht in ein Kuvert stecken!** Sie ersparen uns damit viel Arbeit.

Sie können die Rückantwort aber auch unfrankiert in den nächsten Postkasten werfen oder bei der hiesigen Postagentur abgeben, wobei wir in diesen Fällen die Portogebühren übernehmen.

Diese Regelungen gelten nur für Schnaittenbach, Holzhammer, Neuersdorf, Demenricht und Sitzambuch. In den übrigen Ortsteilen ist nach wie vor und in gewohnter Weise der Zweckverband zur Wasserversorgung Neunaigen-Kemnath für die Ablesung der Zählerstände zuständig.

Für Ihre tatkräftige Unterstützung in Form einer umgehenden Meldung der Zählerstände im Bürgerserviceportal bzw. Rückgabe der ausgefüllten „Rückantwort Zählerablesung“, die eine unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen des Verfahrens darstellt, danken wir an dieser Stelle im Voraus.

Willkommen in der Schule!

Einschulungsfeier für 45 ABC-Schützen an der GS Schnaittenbach



„Ein Baum wächst so wie das Wissen in dir.“ Diese Worte gab Schulleiterin Michaela Bergmann am ersten Schultag den Schnaittenbacher Schulanfängern mit auf den Weg.

Es blieb natürlich nicht nur bei diesen Worten: Jedes Kind bekam seinen eigenen Baum vom Obst- und Gartenbauverein gesponsert und direkt vor Ort in frische Erde eingepflanzt mit nach Hause. Auch in diesem Schuljahr wurde an der Grundschule Schnaittenbach diese Tradition gepflegt und den 45 Erstklässlern der drei Eingangsklassen damit ein schöner Empfang bereitet.

Dieser startete morgens mit einem nur für die Schulanfänger und deren Eltern gestalteten ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Auf dem Schulhof begrüßten Rektorin Michaela Bergmann und die Zweitklässler mit ihren Klassenleiterinnen ihre neuen „Bärenkinder“, die mit ihnen gemeinsam jahrgangskombiniert unterrichtet werden. Die Schulanfänger zeigten sich

offen und neugierig beim ersten Austausch mit der Schulleiterin und erzählten von all den Dingen, die sie in der Schule lernen wollen. Musikalisch umrahmt wurde die Einschulungsfeier von der 4. Klasse unter der Leitung von Studienrätin Gabi Schindler.

Bürgermeister Marcus Eichenmüller wandte sich ebenfalls an die neuen ABC-Schützen und wünschte einen guten Start in ein erfolgreiches Schulleben. Gemeinsam mit den Lehrerinnen Hannah Leitl, Sabine Weiß und Florentine von Imhoff ging es anschließend in die zukünftigen Klassenzimmer. Zum Schluss gab es für jeden Schulanfänger den zuvor erwähnten Baum, der für die Kinder sicherlich einen besonderen Stellenwert haben wird. Am Ende eines ereignisreichen Schultages waren sich alle Erstklässler einig: „Schön war’s! Wir kommen gerne morgen wieder!“

Text und Bilder: Michaela Bergmann



 **Haus Evergreen**
SCHNAITTENBACH

BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT
Nur noch wenige Pflegeplätze frei!

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege



Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

Volleyball Heimspieltage

Bild: Harald Kausler



Sonntag, 20.10.	10 Uhr	Mädchen U12 mit TUS 1 und TUS 2 insgesamt 13 Mannschaften
Sonntag, 10.11.	10 Uhr	Mädchen U18 mit SG Donau Volleys Regensburg und TSV Neutraubling
Sonntag, 01.12.	10 Uhr	Mädchen U16 mit ASV Schwend, SV Hahnbach, VCDJK Amberg, VC Schwandorf und VC Kallmünz-BUL
Samstag, 07.12.	14 Uhr	Damen mit VG Sulzbach-Rosenberg und TB Weiden
Samstag, 21.12.	14 Uhr	Damen mit TSV Konnersreuth und VG Sulzbach-Rosenberg
Samstag, 01.02.	14 Uhr	Damen mit TSV Konnersreuth und ASV Schwend
Sonntag, 16.03.	10 Uhr	Mädchen U18 mit SVTUSDJK Grafenwöhr und VCDJK Amberg

Bayernauswahl Volleyball

Die Bayernauswahl zu einem Lehrgang in Schnaittenbach

Unsere Doppelsporthalle am Sachsenbau konnte im Juni 2024 ihr 30-jähriges Bestehen begehen – passend zum Jubiläum kam die Bayernauswahl 2007/08 weiblich des Bayerischen Volleyball Verbandes zu einem Lehrgang in unsere Heimatstadt. Die Auswahl war zuvor im Sommer auf Einladung in San Francisco und logierte erstmals in Schnaittenbach. Insgesamt vier Tage nutzten Landestrainer Werner Kiermaier und sein Trainerteam mit Vincent Moder, Lucia Kaiser und Sergej Krüger (Physio) die Zeit, um die insgesamt 20 Nachwuchstalente auf den großen Bundespokal im Oktober in Schwerin vorzubereiten. Es war keine leichte Woche für die jungen Mädchen, die von mehreren Talenten der Jahrgänge 2009/10 unterstützt wurden. Vor allem der Mittwoch und Donnerstag standen im Mittelpunkt mit mehrmaligem Training von Minimum 150 Minuten. Die Auswahl und ihre Trainer waren in Gebenbach untergebracht und wurden auch dort bewirtet. Landestrainer Kiermaier war voll begeistert von unserer Halle und den

Bedingungen – zum Abschluss des Lehrganges stand am Freitagabend ein Testspiel gegen die Mädels des SV Hahnbach (Aufsteiger in die 3. Bundesliga Ost) an. Dieses Spiel lockte eine sehr große Zuschauerschar aus der Oberpfalz an – knapp zwei Stunden zeigten die Akteure hochklassigen Volleyballsport, den am Ende die Hahnbacherinnen von Trainer Andi Wagner mit 3:1 Sätzen für sich entscheiden konnten. Hin und wieder blitzte jedoch auch das Können der jugendlichen Nachwuchsspielerinnen auf. Abteilungsleiter Günter „Lato“ Dobmeier übergab am Ende ein kleines Erinnerungsgeschenk an die beiden Trainer, die Schiedsrichter Herbert Hubner und Thomas Karg, sowie 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller und den Vorsitzenden des Volleyballbezirkes Werner Schmitt. Ein Dankeschön ging an die Stadt Schnaittenbach für die Überlassung der Doppelsporthalle für die Zeit des Lehrganges.

Text: Günter Dobmeier

„Wanderung durch die Zeit“ mit der AOVE

Recht überschaubar war die Zahl der Teilnehmer, die sich zu einer „Wanderung durch die Zeit“ in Schnaittenbach eingefunden hatten. Veranstaltet durch die AOVE begrüßte „Bebbo“ Schuller die Anwesenden beim Rathaus und erzählte zunächst von seinem Großvater, dem „Sechser Koarl“, der als einer der wenigen in früherer Zeit bereits einen Fotoapparat hatte und alles Mögliche und Unmögliche in seiner Heimatstadt fotografierte. Über 20 Fotos von markanten und wichtigen Orten seiner Heimatstadt hatte er großformatig entwickelt dabei und startete die Zeitreise am Rathaus und an der Stadtpfarrkirche St. Vitus. Die Rundreise ging weiter z.B. zum Cafe Heindl, Bahnhof, Vitusheim, Kriegerdenkmal, Friedhof über die sog. „Hüll“. Bei jeder Station wussten die Teilnehmer eine Geschichte oder gar eine Anekdote aus alter Zeit zu erzählen. Anhand der alten Photographien sah man aber auch, wie sich das Gesicht der Stadt z.T. massiv veränderte, insbesondere an der Bundesstraße B 14, die früher mehr oder weniger ein besserer Feldweg war. Auch das Umfeld der Stadtpfarrkirche war kaum mehr wieder zu erkennen. Nach genau 2 Stunden war man an der Stadtpfarrkirche angelangt und man war sich einig, diesen interessanten und kurzweiligen Stadtspaziergang auf jeden Fall zu wiederholen.



Bild: Regina Wolfhohr

Weihnachtliches Schnaittenbach

2024

30.11.2024	16. ⁰⁰ Uhr	Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof
	17. ⁰⁰ Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung in der Kirche St. Wolfgang Holzhammer
	18. ³⁰ Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
	19. ³⁰ Uhr	Weihnachtliche Lesung mit Frau Ingrid Müller und Herbergssuche im Kräutergarten
01.12.2024	08. ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Adventskranzsegnung in der Kirche St. Margareta Kernath a. Buchberg
	14. ⁰⁰ Uhr	Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof
	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 1. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
03.12.2024	18. ³⁰ Uhr	Orgelkonzert mit Evert Groen in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
08.12.2024	14. ⁰⁰ Uhr	Seniorenachmittag der Stadt Schnaittenbach im Vitusheim
	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 2. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
10.12.2024	18. ⁰⁰ Uhr	Dankeschön-Abend mit Lichterrate in der Kirche St. Vitus und Vitusheim in Schnaittenbach
13.12.2024	18. ³⁰ Uhr	Gottesdienst/ Lichterrate in der Kirche St. Wolfgang Holzhammer Anschließend Waldweihnacht Holzhammer
14.12.2024	14. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst in der Kirche St. Margareta und anschl. Seniorenadventsfeier Kernath a. B
15.12.2024	14. ⁰⁰ Uhr	Seniorenadventsfeier im Feuerwehrhaus Holzhammer von KLJB Holzhammer/Neuersdorf
16.12.2024	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 3. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
	16. ³⁰ Uhr	Adventsingens in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
17.12.2024	19. ³⁰ Uhr	Weihnachtliche Lesung „Schnaittenbacher lesen für Schnaittenbacher“ im Kuturstadl
21.12.2024	18. ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Übergabe des Friedenslichtes durch die Pfadfinder
22.12.2024	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 4. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
24.12.2024	16. ⁰⁰ Uhr	Kinderkrippenfeier in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
	17. ⁰⁰ Uhr	Christmette in der Kirche St. Wolfgang in Holzhammer
	20. ³⁰ Uhr	Christmette in der St. Margareta Kirche in Kernath a. Buchberg
	22. ³⁰ Uhr	Christmette in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
31.12.2024	16. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in der St. Margareta Kirche in Kernath a. Buchberg
	17. ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach

Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie Termine oder evtl. Änderungen dazu aus der Tagespresse.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kostenlose Streusandausgabe

Ausgabeterminine

Ortschaft	Standort	Datum	Uhrzeit
Neuersdorf	Feuerwehrgerätehaus	Do., 14.11.2024	13.15 – 14.00 Uhr
Holzhammer	Feuerwehrgerätehaus	Do., 14.11.2024	14.05 – 15.00 Uhr
Kemnath a. Buchberg	Kirchplatz	Do., 14.11.2024	15.15 – 16.15 Uhr
Schnaittenbach	Stadtbauhof	Do., 14.11.2024	13.15 – 14.45 Uhr

Die Stadtverwaltung gibt auch in diesem Jahr wieder Streusand in Haushaltsmengen unentgeltlich ab. Entsprechende Behältnisse, wie z.B. Eimer oder dgl. sind mitzubringen. Nachdem vorerst eine weitere Streusandausgabe durch den städtischen Bauhof nicht vorgesehen ist, dürfen wir die Streupflichtigen bitten, sich ausreichend mit Streusand einzudecken.

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wird im Gemeindegebiet mit folgenden Gedenkfeiern begangen:

Holzhammer	Samstag, den 16.11.2024, 18.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
Kemnath a. Buchberg	Sonntag, den 17.11.2024, 8.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
Schnaittenbach	Sonntag, den 17.11.2024, 10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Die gesamte Bevölkerung, alle Vereine und Organisationen werden gebeten, sich an den Gedenkfeiern zu beteiligen.

Wohnungsvermietung / Wohnungssuche

Immer wieder wenden sich Bürgerinnen und Bürger auf der Suche nach einer Wohnung oder einem Haus an die Stadt Schnaittenbach.

*Daher unsere Bitte: Wer eine **Wohnung** oder ein **Haus** zu vermieten oder zu verkaufen hat, kann dies bei der Stadt Schnaittenbach, Zimmer 5, oder unter Telefonnummer 09622 / 7025-14, Frau Reiß, melden.*

Veranstaltungen November/Dezember 2024

In unserem Terminkalender sind Veranstaltungen speziell für die „Generation 65 plus“ rot gekennzeichnet.

Wochentag	Datum	Beginn	Eventname	Veranstaltungs-ort	Veranstalter
Samstag	02.11.24	19:00	Preisschafkopf	Vereinsheim Kemnath a. Buchberg	Soldaten- und Kriegerverein Kemnath a. Buchberg
Dienstag	05.11.24	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff
Donnerstag	07.11.24	15:00	Kindergruppe	Kräutergarten	Obst- und Gartenbauverein
Freitag	08.11.24	17:00	St.-Martin-Feier	Kindertages- stätte St. Vitus	Kindertagesstätte St. Vitus
Mittwoch	13.11.24	14:00	Ü60-Fahrt der Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach		Pfarreien St. Vitus und St. Margareta
Mittwoch	20.11.24	14:30	Kaffeekranzl	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Donnerstag	21.11.24	15:00	Kindergruppe	Kräutergarten	Obst- und Gartenbauverein
Donnerstag	21.11.24	19:00	Vereins- zusammenkunft	Feuerwehr- gerätehaus Schnaittenbach	Stadt Schnaittenbach
Samstag	23.11.24	18:30	Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche St. Vitus	VdK Schnaittenbach
Samstag	23.11.24	20:00	Kameradschaftsabend	FF Gerätehaus Neuersdorf	FF Neuersdorf
Dienstag	26.11.24	14:30	Senioren-Stammtisch	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus
Samstag	30.11.24	16:00	Weihnachtsmarkt	Rathausinnenhof	Stadt Schnaittenbach
Samstag	30.11.24	19:30	Herbergsuche mit Lesung: Ingrid Müller	Kräutergarten	Obst- und Gartenbauverein
Sonntag	01.12.24	14:00	Weihnachtsmarkt	Rathausinnenhof	Stadt Schnaittenbach
Sonntag	01.12.24	14:00	Beteiligung am Weihnachtsmarkt mit Kürbissuppe und Selbstgemachtem	Kräutergarten	Obst- und Gartenbauverein
Montag	02.12.24	19:00	Monatstreff	Gasthof Haas	Bund Naturschutz

Dienstag	03.12.24	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff
Donnerstag	05.12.24	15:00	Kindergruppe	Kräutergarten	Obst- und Gartenbauverein
Donnerstag	05.12.24	17:00	Nikolausdienst		DPSG Schnaittenbach
Samstag	07.12.24		Christbaumverkauf	Feuerwehr- gerätehaus Schnaittenbach	Feuerwehrgerätehaus Schnaittenbach
Sonntag	08.12.24	14:00	Advent am Buchberg	Festplatz Mertenberg	Buchbergschützen e. V.
Freitag	13.12.24	19:30	Weihnachtsfeier	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Freitag	13.12.24	19:30	Jahreshaupt- versammlung	Gasthof Luber Kemnath a. Buchberg	Haflingerzüchter und Pferdefreunde e.V. Kemnath a. Buchberg
Samstag	14.12.24		Christbaumverkauf	Feuerwehr- gerätehaus Schnaittenbach	Feuerwehrgerätehaus Schnaittenbach
Samstag	14.12.24	20:00	Weihnachtsfeier	Schützenheim Kemnath a. Buchberg	Buchbergschützen e. V.
Dienstag	17.12.24	14:30	Senioren-Stammtisch	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus
Mittwoch	18.12.24	14:30	Kaffeekranzl	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Donnerstag	19.12.24	15:00	Kindergruppe	Kräutergarten	Obst- und Gartenbauverein
Sonntag	22.12.24	17:00	Waldweihnacht	Buchberg- festplatz	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Dienstag	24.12.24		Punschaktion	Pfarrkirche St. Vitus	DPSG Schnaittenbach
Donnerstag	26.12.24	20:00	Christbaum- versteigerung	Schützenheim Holzhammer	Ehenbachtaler Schützen Holzhammer
Dienstag	31.12.24	20:00	Silvester-Wanderung	Schützenheim Kemnath a. Buchberg	Buchbergschützen e. V.

Wichtige Adressen und Rufnummern

Rathaus	Tel.: (0 96 22) 70 25-0		Mail: stadt@schnaittenbach.de
	Fax: (0 96 22) 70 25-30		Web: www.schnaittenbach.de
Städtische Einrichtungen	Stadt Schnaittenbach		Öffnungszeiten:
	Rosenbühlstr. 1		Montag/Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 16:00 Uhr
	92253 Schnaittenbach		Mittwoch 08:00 - 11:30 Uhr
			Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr
			Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
			oder nach Vereinbarung
	Bauhof		
	Galgenbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach		(09622) 718 935
	Kläranlage		
	Kläranlage Schnaittenbach		(09622) 718 939
Naturerlebnisbad und Campingplatz			
Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(09622) 1722 (09622) 7025 0	
Stadt- und Pfarrbücherei			
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(09622) 703 738	
Kräutergarten			
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(09622) 703 751	
Städtische Kindertagesstätte St. Vitus			
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach		Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35	
Inklusionsbeauftragter			
Michael Stangl		T (0171) 380 144 7, Mail: stangl.michael@gmx.de	

Polsterarbeiten

Bodenbeläge

Sonnenschutz

Gardinen



PRÖLS
Raumausstattung

Thomas Pröls
Raumausstattung

Amberger Strasse 20
92253 Schnaittenbach

Telefon: 0 96 22 - 22 66
Telefax: 0 96 22 - 716 65

Notruftafel	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Apotheken-Notdiensterteilung	
	116 117	www.apotheken.de	
	Elterntelefon		
	Montag und Mittwoch Dienstag und Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr 17:00 - 19:00 Uhr	(0800) 111 055 0
	Feuerwehr Einsatzzentrale	Giftnotruf Nürnberg	
	112	(0911) 398 245 1	
	Notfall-Seelsorge		
	diakon.bublitz@asamnet.de	(0171) 435 193 1	
	Telefonseelsorge Weiden/Nordoberpfalz	(0800) 111 011 1 oder (0800) 111 022 2	
	Notruf für Kinder und Jugendliche	Polizei	
	(08 00) 5 45 86 68	110	
	Rettungsdienst	Telekom Störungsdienst	
	112	(0800) 330 1000	
Wasserwerk Störungsdienst			
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(0151) 151 389 80		
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (0151) 121 056 07		
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	(0170) 312 987 9 (0151) 233 001 58 (0151) 151 389 80		
Zahnärztlicher Notdienst			
www.zbv-opf.de	(0941) 598 792 3		

Gesundheitswesen	Allgemeinärzte	
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus, Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenabch	(09622) 2433
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(09622) 2361
	Zahnärzte	
	Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(09622) 6300
	Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(09622) 3630

Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen	Betriebsarzt	
	Dr. Peter Pröls Amberger Str. 20 a, 92253 Schnaittenbach	(09622) 703 134
	Homöopathie	
	Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(09622) 704 206
	Heilpraktiker	
	Praxis für Naturheilkunde Vanessa Weigert Am Lindenbaum 9, 92253 Schnaittenbach	(09622) 719 222 3
	Massagepraxis – Krankengymnastik	
	Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(09604) 909 445
	Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(09622) 6363
	Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(09622) 6268
	Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(09622) 703 434
	Medizinische Fusspflege	
	Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
	Podologie	
	Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(09622) 705 608 5
	Kosmetische Fusspflege	
	Sandra Fritzsche Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(09622) 606 481 4 (0172) 973 387 6
	Apotheke	
	Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(09622) 2359
	Pflegedienste	
Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(09622) 2245	
Wohn- und Pflegeheim		
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(09622) 703 370	
Ortsheimatpflegerin		
Inge Lassmann	(09622) 717 150, Mail: w_lassmann@yahoo.de	

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Winterzeit (November - März)

Montag 09:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt der Stadt Schnaittenbach abgegeben:

1 Kette

3 Fahrräder

2 Schlüsselbunde mit Schlüssel

1 PKW-Schlüssel

1 Brille

1 Mobiltelefon

1 Fahrradschloss mit Schlüssel

Renovierung/Sanierung Putzarbeiten Pflasterarbeiten



**MP
Bau**

Manuel Pürner Meisterbetrieb

Max Reger Str. 4 92253 Schnaittenbach Mobil: 0151/11626118 Email: manuel_puerner@web.de



Bestattungen
Müller & Schießler

Hirschau • Georg-Schiffer-Straße 4
24 Std. ☎ 09622 – **704 330 5**

Kugelplatz 7 • **Sulzbach-Rosenberg**
24 Std. ☎ 09661 – **813 624 0**

Amberg und im gesamten Landkreis
24 Std. ☎ 09621 – **650 992 5**

www.ms-bestattungen.de • Mit eigenem Gedenkportal für Verstorbene



Interessiert?
QR-Code scannen.



DU WILLST BERGE VERSETZEN?

VERFAHRENSMECHANIKER (M/W/D)

STARTE MIT UNS IN EINE SPANNENDE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir, die Amberger Kaolinwerke, haben Jobs mit Charakter und suchen dich! Für deine Ausbildung bei uns im Team gibt es starke Gründe. Erfahre mehr über das Unternehmen, die vielseitigen Endprodukte und unsere Ausbildungsberufe.

IN WELCHEM AUSBILDUNGSBERUF (M/W/D) STARTEST DU DURCH?

- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Verfahrensmechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Betriebstechnik
- IT-Fachinformatiker

#deineakw

ZEIG ES ALLEN!

karriere@akw-kaolin.com | <https://blog.quarzwerke.de>



TOP AUSBILDUNG



JOBS FOR FUTURE



**ERFOLGREICH
IM MARKT**



GUTE KOHLE



VORANKOMMEN



COOLES TEAM



Amberger Kaolinwerke

EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen
zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

Tel. (09622) 70 25-0
Fax (09622) 70 25-30
Mail stadt@schnaittenbach.de